

oder bei den Triesnern? Einen Monat nach dem Tod von Schwester Bruno wurde Schwester Immakulata Riedl am 28. April 1909 zur provisorischen Kindergärtnerin nach Triesen bestellt, doch bereits am 19. Juni des gleichen Jahres wurde sie durch Schwester Eucharía Neuner ersetzt. Auch Schwester Eucharía

seine Ordnung zu haben, denn Schwester Suitberta, die als Maria Anna Kummerer am 17. Mai 1885 in Wachsenberg (Kärnten) geboren wurde, blieb bis 1923 in Triesen, wobei sie seit 1919 neben dem Kindergarten jeweils am Mittwochnachmittag auch den Handarbeitsunterricht für die beiden mittleren



*Triesner Jahrgänge um 1915 haben sich hier zusammen mit Schwester Suitberta, Pfarrer Otto Frey (links) und Kooperator Walter Odermatt (rechts) dem Fotografen gestellt. (Namenliste siehe Anhang).*

war kaum in Triesen angelangt, als man sie ebenfalls abberief und am 10. September 1909 durch Schwester Flora Andriollo ersetzte. Schwester Flora blieb dann etwas länger, doch nach nicht einmal zwei Jahren folgte am 11. Juni 1911 in der Person von Schwester Suitberta Kummerer bereits die fünfte Triesner Kindergärtnerin. Mit ihr schien dann alles

Mädchenklassen leitete. Im ersten Weltkrieg, bzw. im Februar des Jahres 1915, wurde Schwester Suitberta zudem zur Pflege verwundeter Soldaten rekrutiert, so dass der Kindergarten während einiger Zeit geschlossen werden musste. In ihre Triesener Zeit fiel auch die erste Kindergarten-Inspektion der fürstlichen Landesschulbehörde. Betreffend des Zustandes des